

Götter, Glaube und Germanen

Die Glaubenswelten der Germanen



Vom 28. April bis zum 28. Oktober 2018 widmeten Museum und Park Kalkriese dem Glauben der Germanen eine große Sonderausstellung. Hier bot sich ein umfassender Überblick über die Erkenntnisse zur religiösen Praxis der Germanen in Norddeutschland und Dänemark im 1. Jahrtausend nach Christus.

Die Glaubenswelten der Germanen erschließen sich nur auf Umwegen, da schriftliche Überlieferungen fehlen. Doch auch die archäologischen Funde und Berichte sind teilweise lückenhaft und nicht ganz eindeutig. Drei prägende Entwicklungsphasen sind im ersten Jahrtausend in Mitteleuropa zu fassen: der Aufstieg des Römischen Reiches, die Entstehung der germanischen Königreiche sowie die Ausbreitung des christlichen Glaubens. Diese Phase fanden sich auch in den Teilen der Ausstellung wieder. Hier ging es zum einen um Kult und Ritual der Germanen, des Weiteren um Herrschaft und Macht innerhalb der germanischen Gesellschaft und zum anderen um den neuen christlichen Glauben.

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Angeboten für Kinder, speziellen Führungen und einer Schnitzwerkstatt in den Sommerferien begleitete die Ausstellung. Diese ist in Kooperation mit dem Archäologischen Museum in Frankfurt und dem Dänischen Nationalmuseum in Kopenhagen entstanden. Die Ausstellung wurde vor Ort von der Museumsleiterin Dr. Heidrun Derks und Dr. Stefan Burmeister kuratiert. Das grafische Gesamtkonzept hat die Grafikerin Gabriele Dlubatz entwickelt. Gefördert wurde die Ausstellung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die Stiftung Niedersachsen. Zum Gelingen haben weiter die Firmen Starcke, 3A Composit und EBM beigetragen.

Die Ausstellung wurde gefördert von:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Stiftung
Niedersachsen

